

BEGLEITPROGRAMM

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN & MUSEUMSPÄDAGOGISCHE AKTIONEN

Öffentliche Familienführungen bieten wir jeden Sonntag. Die Führungen sind frei, für Erwachsene ist lediglich der Eintrittspreis ins Museum zu entrichten.

Dazu bieten wir buchbare Führungen für Familien und Gruppen sowie bunte Mitmachaktionen.

Über aktuelle Termine informieren wir Sie auf unserer Website, telefonisch unter **+49 7531-9804-43** oder per Anfrage an muspaed@konstanz.alm-bw.de

LEGENDÄRES FEHLERQUIZ

Mit viel Humor und Einfallsreichtum hat das ALM-Team wieder einiges versteckt, was historisch nicht dort hingehört. Anspielungen aus Literatur, Musik, Film, Kunst ... es muss mit allem gerechnet werden.

Wer findet mindestens 20 Fehler? Einfach Liste ausfüllen, in die entsprechende Box werfen und mit etwas Glück gewinnen. Wir verlosen regelmäßig tolle Preise!

BEGLEITHEFT: MIT ALMA DURCH DIE AUSSTELLUNG

Zur Ausstellung erscheint wieder ein reich bebildertes Begleitheft mit unserer vorwitzigen ALMA. **Erhältlich in der Ausstellung oder im Museumsshop für nur 2 Euro.**

„Archäologie & Playmobil“ ist sehenswert für Kinder und Erwachsene, da historische Begebenheiten und archäologische Funde fundiert dargestellt werden.



ÖFFNUNGSZEITEN

Di. – So. und feiertags,
10.00 – 18.00 Uhr

PREISE

Erwachsene: 6,- Euro
Erm. 5,- Euro
Freier Eintritt für alle an jedem 1. Samstag im Monat

ANFAHRT

Alle Stadtbusse halten vor dem Museum
(Haltestelle Sternenplatz)

Mit der Deutschen Bahn

Haltestelle Petershausen
oder Hauptbahnhof,
Fußweg ca. 12 Min

Mit der Schweizerischen Bundesbahn

Haltestelle Schweizer
Bahnhof Konstanz,
Fußweg ca. 12 Min

Mit dem Katamaran

Von Friedrichshafen nach
Konstanz Hafen,
Fußweg ca. 10 Min
günstiges Kombiticket erhältlich

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg

Benediktinerplatz 5
D-78467 Konstanz
Tel. +49 7531 9804-0
info@konstanz.alm-bw.de
www.alm-bw.de

@alm_badenwuerttemberg

[archaologischeslandesmuseum.badenwuerttemberg](https://www.facebook.com/archaologischeslandesmuseum.badenwuerttemberg)

ALMkonstanz

Zu allen Angaben behalten wir uns Änderungen vor. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell über die geltenden Corona-Bestimmungen.

**FREIER
EINTRITT BIS
18 JAHRE**

alm

Archäologisches
Landesmuseum

BADEN-WÜRTTEMBERG

ARCHÄOLOGIE &
PLAYMOBIL



BURG GESCHICHTEN

Die ARCHÄOLOGIE & PLAYMOBIL
AUSSTELLUNG IM ALM KONSTANZ

13. MÄRZ 2022 – 10. SEPT 2023

In der 12. Auflage der Ausstellungsreihe „Archäologie & Playmobil“ dreht sich alles um Burgen.

Wie ein riesiges Wimmelbild lädt die Ausstellung wieder zum Eintauchen, Entdecken und spielerischen Lernen ein. Eingebettet in detailgetreu auf wissenschaftlicher Grundlage erstellten Kulissen, Landschaften und Szenerien erleben Hunderte von Playmobil-Figuren neue Abenteuer und erzählen viele Geschichten. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte.

WILDE KÄMPFE AUF EINEM BURGUS

Im 4. Jahrhundert n. Chr.

Hier geht es wild zu! Wir befinden uns auf einem „Burgus“ in Süddeutschland in einer turbulenten Zeit. Vom römischen „Burgus“ kommt unser heutiges Wort „Burg“ als Bezeichnung für kleinere Befestigungsanlagen des römischen Militärs in der Spätantike. Direkt am Fluss gebaut, dient das hier im Mittelpunkt stehende Bauwerk als Zwischenlager von Gütern, der Verteidigung des Flussübergangs und der Überwachung des Umlandes. Gerade legt ein Boot an, die Türen sind halb geöffnet, die Besatzung befindet sich Auge in Auge mit den Angreifern. Das Getreidelager wird bedroht! Ein Stück weiter entfernt nähert sich mit lautem Getrappel ein Reitertrupp und verheißt der Besatzung des Burgus nichts Gutes ...



ZU GAST AUF DER TRUBELIGEN HEUNEBURG

Um 600 v. Chr.

Wir zeigen die Blütezeit der Heuneburg um 600 v. Chr. Sie sieht noch ganz anders aus, als man sich heute eine klassische Burg vorstellt. Es gibt noch keine Ritter in Rüstung, keine hohen gemauerten Wachtürme oder Zugbrücken. Dafür wird hinter den Lehmziegelmauern Handel mit Gütern aus fernen Gebieten getrieben, gerade trifft eine Delegation aus der griechischen Kolonie Massalia ein. Der Schmied stellt fein verzierten Schmuck her, Stoffe werden bunt eingefärbt und Gefäße getöpft, denn die Waren von der Heuneburg sind begehrt. In der großen Halle feiert man ein opulentes Fest mit berausenden Getränken und gegrillten Schweinen.

EINE PRUNKVOLLE SPORNBURG UNTER SCHWEREM BESCHUSS

Ende 15. Jahrhundert n. Chr.

Die mittelalterliche Spornburg ragt imposant in die Höhe und sieht mit ihren Türmen, Zinnen, verwinkelten Eckchen und Mauern so aus, wie man sich eine klassische Ritterburg vorstellt. Damit nicht nur die Playmobil-Bewohner, sondern auch alle Ausstellungsbesucher die Burg „erklimmen“ können, wurde eigens eine Aussichtsplattform gebaut. Als Sitz adliger Familien, tapferer Ritter und edler Damen, erstreckt sich die prachtvolle, steinerne Burg nämlich über eine Hügelkuppe und beherrscht einen ganzen Landstrich. Doch ihr Ende naht. Schwere Geschütze sind bereits aufgebaut, erste Dächer zerschossen, die Burg befindet sich im Belagerungszustand. Eilig werden weitere Waffen geschmiedet, die Bewohner stellen sich auf den „Lockdown“ ein. Können sie dem Angriff standhalten?



ARBEIT UND MÜBIGGANG AUF EINER MOTTE

Im 11. Jahrhundert n. Chr.

Hochmittelalterliche Burgen mit einem Turm auf künstlich errichteten Erdhügeln nennt man auch „Motten“. Der hier lebende Landadel hat einen besonders guten Überblick über seinen Besitz, das Umland. Auf seinen Ländereien fällt viel Arbeit an: Die Wolle muss gesponnen, das Dach der Motte gedeckt und die Mühle am Fluss am Laufen gehalten werden. Ritter Leonhard kassiert derweil den Zehnten, die Burgfräulein zeigen sich in ihren schönsten Gewändern und die feine Jagdgesellschaft macht sich auf den Weg in den Wald, um frisches Wildschwein für das abendliche Festmahl zu sichern.